



zigeunerfreund

2/2019

no 319 l'ami des tziganes

Und als Jesus aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon Petrus: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!

Lk 5,4



Bild Kees de Kort

Liebe Freunde der Zigeunermission

Herzlichen Dank Ihnen, die Sie diese Zeilen lesen und mitbedenken.

Zachäus, steig eilend vom Baum herunter, denn ich muss heute in deinem Hause einkehren. Lk 19,5

Der Zöllner Zachäus hört den Ruf des Herrn Jesus. *Er nimmt ihn auf* in sein Haus und Herz – *und wird verändert*. Der verrufene Zöllner überrascht. Statt zu fordern, will er nun geben! Diese Veränderung fasziniert mich.

Die andere Szene: Jesus geht durch Jericho. Viel Volks um ihn. Der blinde Bartimäus schreit unbeirrt nach Jesus um Erbarmen. Der ruft ihn zu sich. Bartimäus wirft den Mantel weg, *eilt nach Vermögen zu Jesus* und wird geheilt.

Dann stehen in Jericho zehn Aussätzige. Sie rufen von ferne: „Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser!“ Jesus antwortet knapp: „Geht hin und zeigt euch den Priestern!“ Und es geschah, *während sie hingingen* (hingehend) wurden sie rein. Nicht vorher.

Den Fischer Petrus, der eine ganze Nacht erfolglos gearbeitet hatte, weist Jesus an: „Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus.“ *Und als sie das taten*, fingen sie eine grosse Menge Fische!

Während Zachäus Jesus aufnahm ...

Während Bartimäus zu Jesus kommt ...

Während die Blinden hingingen ...

Während Petrus gehorchte ...

... tut Gott das Eigentliche! Er tut es nicht vorher, aber *während die Menschen auf sein Wort hin handeln*.

Das fasziniert mich sehr und ist der Schlüssel, der das Handeln Gottes auslöst: *hingehend, gehorchend...*

Es fehlt nicht an vielen solchen Ereignissen von denen die Bibel berichtet.

Auf Gottes Weisung hin zu handeln scheint immer wieder ein Wagnis zu sein. Dabei sollte es doch für den Glauben selbstverständlich sein.

Missionare laden unentwegt ein, Jesus zu vertrauen. Sie tun es bei Zigeunern in Indien, Portugal, Serbien und in Ungarn.

Während die kleine Zigeunermission es „wagt“, diesen Botschaftern Unterstützung zuzusagen, dankt sie Ihnen herzlich, liebe Freunde, für Ihre Fürbitte und für jeden Beitrag, um diese Hilfe leisten zu können.

Peter Hausammann

Mit diesem Editorial verabschiedet sich Peter Hausammann nach fast 44 Jahren Mitarbeit im Vorstand der SZM.



Veränderungen im Vorstand

An der Mitgliederversammlung vom 30. März 2019 wurden Peter Hausammann sowie der Kassier, Oliver Huber, verabschiedet und ihre Nachfolger herzlich willkommen geheissen.

Oliver Huber

Einer Anfrage von Urs Gassmann, damals EMK-Pfarrer von Muhen, folgend, übernahm Oliver Huber 2004 die Aufgabe des Kassiers. Als IT-versierter Bankfachmann modernisierte er das Buchhaltungssystem der SZM und war massgeblich am Aufbau des Internetauftritts unter www.zigeunermission.ch beteiligt.

Ein Besuch in Serbien öffnete ihm Herz und Augen für die Not der Zigeuner. Angesichts des zunehmenden Durchschnittsalters des Freundeskreises der Zigeunermission wurde ihm die Frage, wie jüngere, neue Freunde und Spender erreicht werden können, zu einem grossen Anliegen.

Berufliche Herausforderungen zusammen mit familiären Aufgaben und seinem Engagement in der Reformierten Kirchgemeinde von Uerkheim veranlassen Oliver Huber, zurückzutreten.

Unser grosser Dank und herzliche Segenswünsche begleiten ihn! *Peter Raub*

David Gassmann

David Gassmann kennt die SZM von seinem Vater her, reagierte aber auf den Aufruf im Zigeunerfreund (ZF). Nach der Teilnahme an der letzten Vorstandssitzung entschloss er sich, das Amt des Kassiers zu übernehmen. David ist mit Sandra verheiratet, Tochter der Französisch-Übersetzerin des ZF. Sie haben 2 Kinder und gehen in die Vineyard Gemeinde in Aarau.

Nach ihrem KV-Abschluss studierten sie gemeinsam Theologie. David arbeitete als Jugendpfarrer und ist nun als Betriebswirtschafter in der Stiftung *Orte zum Leben* in Lenzburg tätig.

Markus Zogg

Markus Zogg von Schafisheim ist Mitglied der reformierten Landeskirche, wo er als Sozialdiakon tätig ist. Markus ist verheiratet und hat drei Kinder im Alter von 7, 9 und 11 Jahren.

Auf einer Serbienreise mit Urs Gassmann lernte er Manuel und Claudicêa Ayala kennen. 2009 organisierte er ein Jugendlager in Ungarn und Serbien, um Zigeunern durch praktische Arbeit zu helfen. In Zukunft wird er mit Ayalas auf Spanisch korrespondieren und ihre Texte zuhanden des Vorstands auf Deutsch übersetzen.



Adam



Alex

Vojvodina, Serbien

Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin ...
Ps 46,11

Es geschieht ... und wir verstehen es nicht. Wir können nur zu ihm, unserem Gott, aufschauen und ihm vertrauen.

Im letzten Zigeunerfreund des vergangenen Jahres berichteten wir über den neuerlichen Brand in Elviras Haus in Senta. Nun ist auch der 7-jährige Adam im Spital den schweren Verbrennungen erlegen. Sein kurzes Leben wurde wie eine Blume des Feldes vom Wind verweht. Auch wenn wir wissen, dass Adam nun sicher in den Händen unseres himmlischen Vaters ruht, sind wir doch traurig. Bitte betet mit uns für die zurückgebliebenen Familienangehörigen!

Kälte, Eis und Schnee prägten die ersten Monate des Jahres. Das Bild der jungen Roma Frau täuscht – sie zittert vor Kälte. Gott ist barmherzig. Durch einige seiner Freunde versorgte er die bedürftigen Familien mit Holz und Kohle. Die Freude konnte man auf ihrem Gesicht ablesen. Statt in der Kapelle hielten wir die wöchentlichen Gottesdienste in geheizten Häusern, in denen zwei oder drei Familien aus der Nachbarschaft zusammen kamen. Das ermöglichte den persönlichen Austausch

und ermöglichte es uns, auf die Bedürfnisse einzugehen und die Gottesdienstbesucher zu ermutigen.

Fast jeden Tag versammeln sich Kinder vor unserm Haus und lassen sich nicht mit „keine Zeit, wir haben anderes zu tun“ abspeisen. So unterbrechen wir unsere Arbeit, nehmen sie auf, wärmen, verköstigen und unterweisen sie. Und danach sehen wir, dass sich die Mühe lohnt.

Kürzlich besuchten wir den zwölfjährigen Alex bei seiner Tante. Seine Mutter sei vor ihrem gewalttätigen Mann geflohen, einem Alkoholiker, und habe ihn zurück gelassen – allein, ohne Freunde, denkt Alex. Tatsächlich wurde sie umgebracht; und der Vater starb kurz darauf. Im Psalmwort 27,10: *Wenn auch Vater und Mutter mich verstossen, du, Herr nimmst mich auf*, fand Alex Trost. Auf unsere Einladung kommt er nun mit einer Cousine in einen der Hausgottesdienste. Möge Gott sein Werk an Alex vollenden, sein kleines, leidendes Herz heilen und die Familie segnen, die ihn trotz eigener Armut aufgenommen hat.

Hier stehen wir, wie es in einem schönen Lied heisst: „Gott hat uns nicht hierher gebracht, um zurückzugehen. Er hat uns hierhergebracht um das Land einzunehmen, das er uns gab“.



Serbischer Winter



Grijó

Das können wir nicht allein tun. Wir benötigen den Herrn der Heerscharen, und wir benötigen Euch, seine Freunde, und Eure Gebete. *Manuel & Claudicêa*

Srbobran

Der vergangene Winter war sehr kalt und schneereich. Viele Kinder und Erwachsene waren an Grippe und anderen Viren erkrankt. Für die grosszügige Winterhilfe der Zigeunermmission danken wir herzlich! Jeden Freitagnachmittag um 16 Uhr beten wir für Euch.

Für € 800 kaufte ich 14 Ster Brennholz für sieben Roma Familien, ebenso Grundnahrungsmittel sowie etwas Fleisch, Gemüse und Früchte für weitere € 200.

Gott vergelte Eure Gaben und Gebete!

Katarina Nikolić

Portugal

Der Gerechten Pfad glänzt wie das Licht am Morgen, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag. Spr 4,18

Wiederum berichte ich über unsere Erlebnisse in der Zigeunergemeinde von Grijó. An der Versammlung am Neujahrsabend nahm Claudicêa teil und überbrachte den anwesenden Müttern und Kindern Gottes Botschaft. Da war auch ein junger Bursche, der offensichtlich drogenabhängig war. Er blieb

während des Gottesdienstes ruhig, und wir beteten anschliessend für ihn. Am folgenden Sonntag war er wieder in der Versammlung. Möge sich Gott ihm offenbaren, ihn von seiner Sucht heilen und auf seinem Lebensweg begleiten!

Die Teilnehmenden des Kurses „Mit Gott wachsen“ haben schon die 6. Lektion erreicht. Letzthin sprachen wir über den Himmel, das Leben Christi, seinen Tod und die Auferstehung. Wir beten, dass ihnen der Heilige Geist das nötige Verständnis schenke und die feste Gewissheit ihrer Errettung – vor allem den erwachsenen Frauen.

Marisas Mutter erzählte uns, dass ihr vor einiger Zeit zwei ihrer Kinder wegen der Drogensucht ihres Vaters weggenommen und in ein Heim gebracht worden waren. Die Tochter habe sie nie wieder gesehen. Den Sohn, der seit Geburt an den Füßen behindert ist, konnte sie besuchen. Wir kennen noch eine andere Mutter in einer vergleichbaren Situation. Ihr wurden wegen der Trunksucht des Vaters vier Kinder weggenommen. Gott stehe uns in der Begleitung dieser Familien bei!

Gott segne Euch und stärke Euch an Leib und Seele. Nur er kann Wohlbefinden schenken und Sicherheit geben, getreu seinen Verheissungen. *Ruth Ayala*



Chers amis de la Mission

Zachée, hâte-toi de descendre ; car il faut que je demeure aujourd'hui dans ta maison. Luc 19,5

Le douanier Zachée reçut Jésus dans sa maison et dans son cœur – et il fut changé. Au lieu de continuer à exiger de l'argent, il veut donner ! Ce changement me fascine.

Beaucoup d'autres scènes me fascinent, telles que : Jésus qui appelle l'aveugle Barthimée après l'avoir entendu crier. Il courut de son mieux vers Jésus et il fut guéri.

Jésus dit à Pierre, ayant pêché toute la nuit sans succès: "Jette les filets". Pendant qu'ils jetèrent les filets, ils prirent beaucoup de poissons. Pas avant.

Pendant que Zachée reçut Jésus ...

Pendant que Barthimée s'approcha ...

Pendant que Pierre obéit ... Dieu l'a fait ! Pendant que les gens agissent sur Sa parole. C'est la clé qui déclenche Son résultat.

D'agir selon les instructions de Dieu, demande toujours de nouveau du courage. *Pendant* que la petite Mission tzigane agit avec courage pour le soutien des ambassadeurs du Seigneur, elle vous remercie de vos prières et de chaque don. *Peter Hausammann*

Changement dans le comité

A l'assemblée générale du 30 mars 2019, nous avons pris congé de Peter Hausammann ainsi que du caissier Oliver Huber et salué leurs successeurs.

Oliver Huber

A la suite d'une demande de Urs Gassmann, autrefois pasteur EMK de Muhen, Oliver accepta la tâche de caissier en 2004. En tant que spécialiste bancaire en informatique, il modernisa le système de comptabilité de la MTS. Lors d'un voyage en Serbie, son cœur s'ouvrit pour la détresse des Tziganes. Que Dieu te bénisse !

David Gassmann (à gauche)

Après la participation à la dernière séance du comité, David décida de prendre la fonction de caissier. Il est marié avec Sandra et ont 2 enfants. Ils sont de l'assemblée Vineyard à Aarau.

Après leur apprentissage commercial, ils étudièrent ensemble la théologie.

Markus Zogg (à droite)

Markus, membre de l'Eglise réformée de Schafisheim, est marié et ont 3 enfants. Il a appris à connaître Manuel et Claudicêa et va correspondre avec eux en espagnol et traduire leurs textes en allemand pour le comité.



Serbie

Arrêtez, et reconnaissez que je suis Dieu ... Ps 46,11

Cela arrive... et nous ne le comprenons pas. La seule chose que nous pouvons faire, c'est nous confier en Lui.

Dans un des derniers numéros de l'Ami des Tziganes, nous lisons de l'incendie de la maison de Elvira. Son fils Adam, 7 ans, est décédé à la suite des graves brûlures. Priez pour sa famille !

La froidure, la glace et la neige marquèrent les premiers mois de l'année. La jeune femme Roma trembla de froid. Dieu eut compassion. Il lui envoya des amis qui fournirent du bois. Nous avons tenu les cultes dans des maisons chauffées au lieu dans la chapelle. 2 ou 3 familles voisines s'y réunirent. Ceci nous permit de faire des échanges personnels et nous donna la possibilité d'entrer dans les besoins des gens.

Récemment nous avons visité Alex, 12 ans, chez sa tante. Sa mère l'a laissé seul car elle fuyait devant son mari. Sa mère et son père sont morts. Il trouva sa consolation dans le Psaume 27,10: *Si mon père et ma mère m'abandonnent, l'Eternel me recueillera.*

Manuel & Claudicêa Ayala

Portugal

Le sentier des justes est comme la lumière resplendissante dont l'éclat va croissant jusqu'au plein jour.

Prov 4,18

Je vous informe de nos expériences à Grijó. Lors de la réunion du nouvel an, Claudicêa annonça la Bonne Nouvelle aux mères et à leurs enfants. Un jeune garçon apparemment dépendant de la drogue y était présent. Nous priions pour lui. Il revint le dimanche suivant. Que Dieu lui parle et le délivre de sa dépendance !

Les participants du cours "Grandir avec Dieu" sont déjà à la leçon 6. Nous avons parlé du ciel, de la vie de Christ, de sa mort et de sa résurrection. Que le Saint-Esprit leur donne une pleine conviction de leur salut!

La mère de Marisa nous raconta, que deux de ses enfants lui furent enlevés, le père étant dépendant de la drogue. Elle n'a plus jamais vu sa fille qui est dans un home. Elle a pu visiter le fils dont les pieds sont handicapés. Nous connaissons encore une autre mère dont les quatre enfants lui furent enlevés car le père est alcoolique. Que Dieu nous aide à accompagner ces familles!

Ruth Ayala-Castro

Urs Gassmann Präsident Moosmattstr. 101 4304 Giebenach 061 811 53 23
Oliver Huber Kassier Breitackerstr. 33 4813 Uerkheim 062 751 52 68
Peter Rauh Redaktor Mythenstrasse 4 8308 Illnau 052 346 19 14
Internet: www.zigeunermision.ch Mail: info@zigeunermision.ch

Der **zigeunerfreund** erscheint jährlich fünfmal. **Nr. 319 – April 2019, 105. Jahrgang**

Wir danken für einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.- pro Jahr für Druck und Versand.

l'ami des tziganes paraît cinq fois par année. Votre participation aux frais d'impression et d'expédition au montant de Fr. 10.- par an sera la bienvenue. Merci.

PC 80-58194-4 Schweizerische Zigeunermision, IBAN CH83 0900 0000 8005 8194 4

Lob und Bitte

Schweiz: Gott segne und begleite die zwei Vorstandsmitglieder, die sich aus dem Leitungsteam der Zigeunermision zurückgezogen haben. Ebenso bitten wir um Kraft und Weisheit für ihre Nachfolger, die an der Mitgliederversammlung gewählt und willkommen geheissen wurden.

Serbien und Portugal: Beten Sie mit uns für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die so oft Situationen des Leides begegnen. Gott schenke ihnen tröstende Worte und Kraft, mit den Leidenden zu leiden.

Wir bitten für Elvira, deren Sohn Adam seinen Verbrennungen erlegen ist, für Alex, der ohne Eltern und Freunde ist, für Familien, deren Kinder in Heime gesteckt wurden, für Kinder, deren Eltern einer Sucht verfallen oder im Gefängnis sind. Gott sei ihnen nahe und geleite sie auf den *Pfad, der glänzt wie das Licht am Morgen, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag.*

Louange et prière

Suisse: Que Dieu bénisse et accompagne les deux membres du comité qui se sont retirés de la responsabilité de la Mission tzigane. De même prions pour force et sagesse pour leurs successeurs qui ont été choisis et salués à l'assemblée générale.

Serbie et Portugal : Priez avec nous pour nos collaboratrices et collaborateurs qui rencontrent si souvent des situations de souffrance. Que Dieu leur donne des mots de réconfort et la force de souffrir avec les personnes souffrantes.

Prions pour Elvira dont le fils Adam mourut à la suite de ses brûlures; pour

Alex qui n'a ni parents ni amis; pour les familles dont les enfants leur ont été enlevés et mis dans des homes; pour les enfants dont leurs parents sont sous l'empreinte de dépendance ou qui sont en prison. Que Dieu soit près d'eux sur *le sentier qui resplendit comme la lumière du matin dont l'éclat va croissant jusqu'au plein jour.*

